# erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 4 / 2025

ewerk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf



Engagement und Service

## Mobil mit dem e-werk

**Vor Ort mit Herz: erste Projekte finanziert!**
Seite 4

**Smartes Licht für mehr Komfort**
Seite 7

**Kaffeevollautomat zu gewinnen**
Seite 16



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Weihnachtszeit lädt uns aufs Neue dazu ein, innezuhalten und den Blick auf das Miteinander zu richten. Als kommunales Energieunternehmen unterstützen wir seit vielen Jahren lokale gemeinnützige Organisationen. Auch in diesem Jahr fördern wir wieder kleine Projekte, von denen die Menschen in unserer Region direkt profitieren. Mithilfe der ins Leben gerufenen Spendenplattform „Vor Ort mit Herz" können wir unsere Unterstützung nun noch zielgerichteter und in Ihrem Sinne umsetzen.

Besonders freut es mich, dass wir die Kommunen Glinde, Reinbek und Wentorf bei Hamburg ab diesem Jahr auch bei ihrer Weihnachtsbeleuchtung unterstützen dürfen. Damit tragen wir zu einer stimmungsvollen Atmosphäre in unseren Innenstädten bei und setzen ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt und Verbundenheit in unserer Region.

Einen kurzen Ausblick möchte ich noch auf 2026 richten: Im kommenden Jahr planen wir erneut Investitionen von über fünf Millionen Euro in unsere lokale Infrastruktur. Damit stärken wir die Versorgungssicherheit, modernisieren Netze und erweitern unsere Dienstleistungen für Sie kontinuierlich.

Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Moritz Manthey

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

# In dieser Ausgabe


***aktuelles***

*3* Das e-werk lässt die Sterne erstrahlen
*4* Vor Ort mit Herz: erste Projekte finanziert!
*5* Neueste Technik für Umspannwerk
Förderung für neue Heizungen

***ratgeber***

*6* Digital cleverer heizen
*7* Smartes Licht für mehr Komfort

***das thema***

*8* Mobil mit dem e-werk

***e-werk intern***

*11* Komm in unser Team!

***engagement vor ort***

*12* Zusammen zum Happy End
*13* Gaumenschmaus für die kalte Jahreszeit

***erleben juniorlin***

*14* Knusperkugel für Vögel
*15* Warum feiern wir Silvester?

***service***

*16* Gewinnspiel
Termine
Impressum




*8*




# Das e-werk lässt die Sterne erstrahlen

**In Reinbek, Wentorf und Glinde sorgen wir mit neuester LED-Technik für ein stimmungsvolles Licht zu Weihnachten.**

Schon seit Langem ist das e-werk in vielen Kommunen der Region für die Straßenbeleuchtung zuständig. Was liegt da näher, als diese Fachkompetenz auch in der Weihnachtszeit einzubringen? So wurde jetzt gemeinsam mit dem Mittelzentrum eine Lösung gefunden, die den Kommunen Reinbek, Wentorf und Glinde glänzende Feiertage durch eine neue Weihnachtsbeleuchtung ermöglicht. „Rechtzeitig zum 1. Advent haben wir dort mit moderner Technik für eine festliche Lichtstimmung gesorgt", so e-werk-Geschäftsführer Moritz Manthey.

**RUNDUM-SERVICE VOM E-WERK**

Zum Einsatz kommen jetzt energieeffiziente und sparsame LED-Lampen, die unsere Elektromonteure in Form von hell leuchtenden Sternen an den Lichtmasten angebracht haben. Wie bereits in Reinbek wurden dazu auch in Wentorf und Glinde erforderliche Steckdosen und Halterungen für die neuen Leuchtmittel installiert. Hier zahlte sich aus, dass unsere Kollegen mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut sind, denn pro Kommune hat das Anbringen nur einen Tag gedauert.

Im Auftrag der drei Kommunen schafft das e-werk die Weihnachtssterne an, montiert sie pünktlich zum 1. Advent und hängt sie nach den Festtagen wieder ab, Wartung inklusive. So strahlen jetzt insgesamt rund 270 weithin sichtbare Sterne und bereichern die jeweiligen Ortsmitten samt Geschäften und Gastronomie um eine stimmungsvolle Atmosphäre. „Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch noch etwas mehr Glanz in die festliche Weihnachtszeit bringen können", bekräftigt Moritz Manthey.

Für die Bürgerinnen und Bürger in Glinde, Reinbek und Wentorf wiederum ist der Bummel durch ihre Innenstadt dank der glänzenden Highlights in luftiger Höhe sicher noch beschaulicher und attraktiver geworden.

# Vor Ort mit Herz: erste Projekte finanziert!

**Unsere Kundinnen und Kunden haben HerzTaler verteilt – und sorgen damit für leuchtende Kinderaugen.**

Über die e-werk-Spendenplattform fördern wir Herzensprojekte von Menschen, die sich in unserer Region engagieren. Unter anderem per QR-Code in der letzten „erleben" konnten die Leserinnen und Leser mitentscheiden, welche Vorhaben wir finanziell unterstützen.

Dank großer Resonanz unserer Kunden haben schon zwei Projekte genügend HerzTaler erhalten – und damit eine vollständige Finanzierung durch das e-werk erreicht:

**ZELTE FÜR DIE TONTEICHNÄCHTE VOM DLRG SACHSENWALD E.V.**
Einmal jährlich wird das Tonteichbad im Sachsenwald für die jugendlichen Mitglieder der DLRG zum Zentrum ihrer Gemeinschaft. Um dort übernachten zu können, bedarf es großer wetterfester Zelte. Sie werden jetzt mit den erforderlichen 850 Euro vom e-werk angeschafft.



**NEUES EQUIPMENT FÜR DAS ZELTLAGER DES TSV REINBEK VON 1892 E.V.**
Seit über 30 Jahren findet das Zeltlager des Vereins für Kinder von 8 bis 13 Jahren am Lensterstrand bei Grömitz statt. Dort haben sie jeweils unvergessliche Erlebnisse. Einiges an Ausrüstung, wie eine Musikbox und ein Trampolin, wird jetzt durch 1.000 Euro vom e-werk neu angeschafft.



Möchten Sie weitere Herzensprojekte durch das e-werk unterstützen lassen? Auf www.vorortmitherz.de können Sie HerzTaler für weitere Vorhaben verteilen. Nutzen Sie dazu entweder die App „mein e-werk", besuchen Sie unser Infomobil und Kundencenter oder schauen Sie noch einmal in die erleben-Ausgabe 3/2025 – dort finden Sie auf Seite 4 Ihren persönlichen QR-Code zum Verteilen der HerzTaler. Die aktuelle Aktion läuft noch bis Ende Dezember 2025.

**Tipp:** Auch Vereine und Organisationen können sich weiterhin ans e-werk wenden, um in die Projektliste aufgenommen zu werden: vorortmitherz@ewerk-sachsenwald.de. Dies ist eine gute Gelegenheit, um in eigener Sache viele Menschen auf die Herzensprojekte aufmerksam zu machen!

Mehr Infos direkt auf unserer Spendenplattform **www.vorortmitherz.de.**

# Neueste Technik für Umspannwerk



Um die Versorgungssicherheit in unserer Region weiter zu stärken, haben wir zuletzt das 20.000-Volt-Schalthaus auf dem Gelände des Umspannwerkes Glinde modernisiert. Über diese Anlage wird der in Hochspannung transportierte Strom in die Netze des e-werks eingespeist – ein wichtiger Knotenpunkt für die zuverlässige Stromversorgung unserer Kundinnen und Kunden.

**In Glinde hat das e-werk in die sichere und zukunftsfähige Stromversorgung investiert.**

### SICHERER UND SCHNELLER

Der Fokus lag dabei auf der Schutz-, Überwachungs- und Steuerungstechnik, um den Betrieb noch sicherer und effizienter zu gestalten. Das bisher eingesetzte elektronische Relais wurde durch moderne digitale Überwachungstechnik ersetzt. Sie ermöglicht eine präzisere Auswertung und Anzeige von Betriebszuständen und erhöht damit die Betriebssicherheit im Netz. Zudem können künftig mehr Messwerte digital erfasst und an die sogenannte Fernwirktechnik übertragen werden.

Die ebenfalls modernisierte Fernwirktechnik sorgt dafür, dass wichtige Informationen wie Schaltzustände oder Störmeldungen zuverlässig, schnell und stabil an unsere Netzleitstelle übermittelt werden – auch dank neu eingesetzter Glasfaserleitungen.

# Förderung für neue Heizungen

**Bei sogenannten förderfähigen Kosten gibt es weiterhin staatliche Zuschüsse.**

Für den Einbau klimafreundlicher Heizungen gibt die bundeseigene KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) eine Basisförderung von bis zu 70 Prozent der förderfähigen Kosten, ergänzt durch verschiedene Boni.

### FÖRDERHÖHE UND BONI

**Basisförderung:** Bis zu 30 Prozent für förderfähige Heizsysteme wie Wärmepumpen, Biomasseheizungen, Solarthermie oder den Anschluss an ein Wärmenetz.
**Geschwindigkeitsbonus:** Zusätzlich 20 Prozent für den Austausch von fossilen Heizungen (Öl, Gas, Kohle, Nachtspeicher), die mindestens 20 Jahre alt sind. Der Bonus gilt nur bis 2029.
**Einkommensbonus:** Zusätzlich 30 Prozent für selbstgenutzte Einfamilienhäuser mit einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr.
**Effizienzbonus:** Zusätzliche 5 Prozent für Wärmepumpen, die das Erdreich oder Grundwasser nutzen oder natürliche Kältemittel verwenden.
**Emissionsminderungsbonus:** 2.500 Euro für besonders emissionsarme Biomasseheizungen.



### MAXIMALE FÖRDERUNG

**Kombinierbarkeit:** Die verschiedenen Boni sind kombinierbar. Bei Einfamilienhäusern ist die maximale Förderung jedoch auf 70 Prozent der maximal förderfähigen Kosten von 30.000 Euro begrenzt. Dies ergibt also einen Zuschuss von 21.000 Euro (Stand November 2025).

Anträge können über das Kundenportal „Meine KfW" eingereicht werden. Wichtig ist es, den Antrag vor der Durchführung des Heizungstauschs zu stellen. Weitere Infos unter www.kfw.de und der kostenlosen Servicehotline 0800 539 9013.




**19 Grad auf den Punkt:** Programmierbare Heizungsregler lassen sich auch per Tablet steuern.

# Digital cleverer heizen

## Dank moderner Thermostate lässt sich effizient und gezielt Energie sparen.

Während herkömmliche Modelle nur fünf Stufen kennen, regeln elektronische Varianten die Temperatur gradgenau und sorgen dafür, dass Wärme und Kosten im Gleichgewicht bleiben. Programmierbare Thermostate messen die Raumtemperatur und passen die Wärmezufuhr bedarfsgerecht an. Noch komfortabler wird es mit smarten Modellen, die per App steuerbar sind und sich dem individuellen Tagesablauf anpassen.

### WOHLFÜHLTEMPERATUR AUF KNOPFDRUCK

Elektronische Regler bieten zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise individuelle Heizpläne. Sie lassen sich zudem von überall steuern und mit zusätzlichen Funktionen erweitern. Dank lernfähiger Algorithmen reagiert das System flexibel auf Gewohnheiten. Es senkt automatisch die Temperatur, wenn niemand zu Hause ist, und sorgt andernfalls wieder für warme Räume zur richtigen Zeit. So können laut Verbraucherzentrale bis zu 14 Prozent der Heizkosten gespart werden.

### DIE ANSCHAFFUNG LOHNT SICH

Die praktischen Helfer lassen sich einfach anstelle der alten Knäufe ans Ventil schrauben. Dabei gibt es für jedes Budget das passende Modell. Programmierbare Thermostate sind kaum teurer als manuelle und schon ab etwa 15 Euro erhältlich. Smarte Regler kosten etwa zwischen 50 und 100 Euro. Dafür können sie mehr und lassen sich unter anderem mit anderen Smart-Home-Geräten vernetzen oder mit zusätzlichen Sensoren ausstatten. So kann man sie zum Beispiel mit einem Fensterkontakt kombinieren, der die Heizung beim Lüften automatisch runterregelt.



## Reglerstufen richtig deuten

**Auch ohne digitale Technik ist Sparen natürlich möglich: Senkt man die Raumtemperatur nur um ein Grad, kann das die Energiekosten um bis zu sechs Prozent reduzieren.**

Dabei gilt es, die Reglerstufen zu kennen und zu nutzen. Wichtig sind die „guten, alten" Zahlen und Symbole, die auf dem Thermostatkopf abgebildet sind. Sie helfen, die gewünschte Temperatur einzustellen. „1" entspricht etwa zwölf Grad, jede weitere Stufe plus vier Grad. Die kleinen Striche dazwischen markieren jeweils ein Grad. So erwärmt man den Raum auf Stufe 5 bereits auf rund 28 Grad.

**Schneeflocke, Sonne und Halbmond**

Auch die Symbole auf dem Regler haben eine Bedeutung: Die Schneeflocke steht für die Frostschutzfunktion und hält eine Mindesttemperatur von etwa sechs Grad. Die Sonne oberhalb der „3" symbolisiert die empfohlene Raumtemperatur von etwa 20 Grad. Mit dem Mondsymbol reguliert man die Temperatur auf circa 14 Grad – ideal für die Nacht.



# Smartes Licht für mehr Komfort

## Schon kleine Maßnahmen reichen – so geht Beleuchtung heute!

Ob helles Licht zum Arbeiten oder warmes, gedämpftes Licht für den Abend: Intelligente LEDs schaffen in jedem Raum die richtige Atmosphäre. Durch clevere Automatisierungen brennt das Licht nur dann, wenn es wirklich gebraucht wird. So sinken die Stromkosten, während Wohnqualität und Wohlfühlstimmung steigen.

### WAS KÖNNEN SMARTE LEUCHTEN?

Die schlauen Birnen lassen sich bequem per App, Fernbedienung oder Sprachassistent steuern. Dabei sind Helligkeit, Lichtfarbe und Farbtemperatur flexibel anpassbar. Möglich wird das durch Funktechnologien wie WLAN, Zigbee oder Bluetooth. Mit Bewegungssensoren oder festgelegten Zeitplänen kann das Licht zudem automatisch geschaltet werden – etwa beim Betreten des Flurs oder bei Dämmerung.

### UNKOMPLIZIERT NACHRÜSTEN

Es muss nicht gleich die gesamte Beleuchtung ausgetauscht werden. Mit der passenden Technologie lassen sich alle Lampen ohne großen Aufwand nachrüsten. Smarte LEDs können einfach in vorhandene Fassungen eingesetzt werden, wobei das System schrittweise erweiterbar ist. Wichtig ist, auf die Kompatibilität zu achten, damit alles reibungslos zusammenarbeitet. Auch smarte Steckdosen sind eine praktische Lösung, besonders für Tisch- oder Stehlampen. So werden auch bestehende Leuchten im Handumdrehen intelligent.

### INTELLIGENT VERNETZT

Ob einzelne Lampen oder das ganze Haus – schon der Austausch weniger Leuchtmittel genügt, um das Zuhause in neuem, intelligentem Licht erstrahlen zu lassen. Wer mehrere smarte Birnen nutzt, kann sie über ein Smart-Home-System miteinander verbinden. So lassen sich verschiedene Räume und Leuchten auch von unterwegs zentral steuern und individuelle Beleuchtungsszenarien erstellen.

# Mobil mit dem e-werk

**Das „Ja“ zur Elektromobilität in der Region nimmt auch dank unseres Engagements und vieler Serviceleistungen weiter zu.**




Die Bundesregierung will ab 2026 den Kauf neuer und erstmals auch gebrauchter E-Autos wieder fördern. Neben einem Zuschuss bei der Anschaffung und der Batteriereichweite spielt für Verbraucherinnen und Verbraucher die Ladeinfrastruktur eine wichtige Rolle. Hier fährt das e-werk bereits lange vorweg: Bis zu diesem September haben wir im e-werk-Netzgebiet schon 99 Ladestationen aufgestellt. Zurzeit kommen weitere 20 dazu, darunter wieder zwei Schnellladesäulen.

Bis Ende des Jahres können dadurch Elektrofahrer rund um den Sachsenwald 238 Ladepunkte ansteuern (entspricht 119 Ladesäulen). Die jeweils aktuellen Standorte sehen Sie hier: **www.ewerk-sachsenwald.de > e-Mobilität**. Auch der weitere Ausbau der Lademöglichkeiten fürs kommende Jahr ist in Planung. Dafür wurden 16 zentral gelegene Standorte ausgewählt. Soweit möglich, gehen wir dabei auf Wünsche ein: Allein sechs dieser Standorte sind Vorschläge unserer Kunden!





Den e-werk-Fuhrpark haben wir schon entscheidend auf Elektromobilität umgestellt – und tun dies weiter. So sind insgesamt bereits 27 E-Fahrzeuge im Einsatz unterwegs, zum Beispiel für den Kundendienst und Montagearbeiten. Alle fahren dabei umweltschonend mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. ▸



## Neue Kaufanreize aus Berlin

Die Regierungskoalition hat sich für 2026 auf die Förderung für Haushalte mit kleinem und mittlerem Einkommen beim Kauf und Leasing von E-Autos geeinigt. Dabei geht es reine Elektro- sowie Plug-in-Hybridfahrzeuge. Als Grundlage der Förderfähigkeit soll ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 80.000 Euro dienen. Je Kind solle die Berechtigungsgrenze um 5.000 Euro steigen. Vorgesehen ist eine Basisförderung von 3.000 Euro, die mit der Anzahl der Kinder um 500 Euro je Kind – jedoch maximal um 1.000 Euro – ansteige. Für besonders niedrige Einkommen sei eine zusätzliche Aufstockung vorgesehen (Stand November 2025).

**STEUERBEFREIUNG FÜR E-AUTOS BIS 2035**

Zuletzt wurde die Steuerfreiheit für neue E-Fahrzeuge bis 2035 verlängert. Neue Autos werden begünstigt, wenn sie bis zum 31. Dezember 2030 erstmalig zugelassen werden. Die ab 2026 maximal zehnjährige Steuerbefreiung wird begrenzt bis zum 31. Dezember 2035. Bei Fahrzeugen mittlerer Größe beliefe sich die jährliche Steuer beispielsweise auf 75 Euro, also eingesparte 750 Euro in zehn Jahren.

### E-WERK FÖRDERT TANKEN DAHEIM

Auch die Lademöglichkeiten zu Hause sind laut einer aktuellen Meinungsumfrage von großer Bedeutung bei der Entscheidung für ein E-Fahrzeug. Deshalb unterstützt das e-werk die klimaschützende und im Verbrauch kostensparende Antriebsart auch im privaten Bereich – bei der eigenen Wandladestation. Wer solch eine Wallbox beim e-werk bestellt und unser Strom- oder Erdgaskunde ist, erhält einen Preisrabatt in Höhe von 100 Euro.



Das e-werk empfiehlt zudem einen Installationscheck der Lademöglichkeiten zu Hause durch unsere Elektropartner. Diese erstellen ein individuelles Angebot und schließen die Wallbox an. Ebenso gefragt wie unsere Wandladestationen sind die e-werk-Ladekarten – sogar übers Versorgungsgebiet hinaus. Mit ihnen lässt sich bequem Strom laden und abrechnen.




Für mehr Infos wenden Sie sich einfach an unseren Experten **Carsten Schütz: Tel. (0 40) 72 73 73-800, carsten.schuetz@ewerk-sachsenwald.de**. Er informiert zudem gern über den THG-Bonus, die jährliche Umweltprämie für E-Fahrer. Dazu wird das e-werk 2026 eine neue, noch einfachere Bestellstrecke als Online-Service anbieten.



## Im E-Auto durch den Winter

**Der Energieverbrauch von Elektrofahrzeugen ist in der kalten Jahreszeit höher. Bei inzwischen genügend Möglichkeiten zum Nachladen ist ein Reichweitenverlust auf Kurzstrecken aber eher unproblematisch. Einige Tipps:**

Wichtig: Sparsam fahren

- Auto vorheizen, wenn es am Stromnetz hängt, dann kommt die Heizenergie nicht aus der Antriebsbatterie. Das Vorheizen kann meist per App programmiert bzw. gestartet werden.
- Parken möglichst in der Garage, um ein extremes Auskühlen des Akkus zu vermeiden.
- Im Umluftbetrieb der Heizung wird der Innenraum schneller erwärmt.
- Fahrmodus auf „Eco" schalten. Das reduziert oder verhindert auch ein Durchdrehen der Räder und spart Energie.
- Zum Schnellladen muss die Batterie auf Betriebstemperatur sein: Eine ausgekühlte Batterie begrenzt die Ladeleistung merklich. Also das Laden mit hoher Leistung besser abends nach der Fahrt als morgens davor vornehmen.
- Viele Hersteller bieten eine Wärmepumpe als Extra an. Ist die Reichweite im Winter ein wichtiges Kriterium, kann diese Investition sinnvoll sein.

Sicherheit geht vor: Niemals auf Kosten der Sicherheit Energie sparen. So müssen alle Scheiben stets eis- und beschlagfrei sein. Und auch beim Licht darf nicht gespart werden.

Weitere Tipps unter **www.adac.de > Rund ums Fahrzeug > Elektromobilität**

www.ewerk-sachsenwald.de → Karriere




# Starte Deine Zukunft:

## Duales Studium beim e-werk!

*Du willst die Energiezukunft aktiv mitgestalten und Technik begeistert Dich? Dann ist das duale Studium "Elektrotechnik und Informationstechnik" genau das Richtige für Dich!*

*Gemeinsam mit der Fachhochschule Westküste bieten wir Dir Praxis, Know-how und echte Perspektiven. Für das Wintersemester 26/27 suchen wir ab jetzt motivierte Nachwuchskräfte. Bewirb Dich – wir freuen uns auf Dich!*

*Hier mehr erfahren*

ewerk SACHSENWALD



# Zusammen zum Happy End



**Der Pferdegnadenhof Friedrichsruh bietet ein Zuhause, in dem Pferde einfach nur noch Pferd sein dürfen.**

Ihren Besitzerinnen und Besitzern waren sie lange Zeit vertraute Begleiter. Aber was geschieht mit Pferden und Ponys, die ein gewisses Alter erreicht haben oder keine Leistung mehr bringen können? Dann verlieren sie oft ihren Stellenwert, enden vergessen auf abgelegenen Weiden oder müssen wegziehen, weil Zeit oder Platz fehlen.

Auf dem Pferdegnadenhof Friedrichsruh haben solche Pferde einen Ort, an dem sie wieder willkommen sind. Dort finden Martina Schooff und ihr Team, dass auch diese Pferde gesehen und geschätzt werden sollen: „Ihr Leben lang haben sie alles gegeben. Hier sind wir für sie da, um ihnen etwas zurückzugeben."

**EIN HOF MIT GESCHICHTE**

Seit fast 40 Jahren setzt sich Martina Schooffs gemeinnütziger Verein für alte und ausrangierte Pferde ein, um ihnen noch ein würdevolles Leben zu schenken. „Jeder, der sich um Pferde kümmern will, ist bei uns willkommen. Alle finden eine Aufgabe – ganz gleich, mit welchen Voraussetzungen sie oder er kommt", so Martina Schooff. Aktuell zählt der Verein rund 120 Mitglieder, die mit einem Monatsbeitrag von 10 Euro helfen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. 350 Mitglieder sollen es werden, um die Versorgung der Tiere auch langfristig zu sichern.

**GELEBTE INKLUSION**

Menschen mit Beeinträchtigungen gehören bei der Pferdepflege auf dem Hof dazu. So beschäftigt der Verein einen Mitarbeiter mit 60 Prozent Schwerbehinderung, dessen Engagement und Lebensfreude bereichernd sind. Regelmäßig kommen auch Kindergruppen, die hier Nähe zu den Tieren, Ruhe und neue Energie finden. Der Verein zeigt, was möglich wird, wenn Mensch und Tier sich mit Liebe begegnen.

### Mit kleinen Gesten Großes bewirken

Manchmal helfen die kleinen Dinge: ein Bund Karotten oder ein paar Stunden Hilfe im Stall. Auch mit Spenden, Patenschaften (ab 30 Euro/Monat) oder Futtergutscheinen wird der Gnadenhof unterstützt.

Einen Pferdekalender 2026 des Vereins gibt es ebenfalls. Er hält besondere Momente fest, zeigt die vierbeinigen Schützlinge und warum sich jede Mühe lohnt. Der Verkaufserlös hilft dem Verein, den Tieren weiterhin ein sicheres Zuhause zu bieten.

## Kontakt:

Martina Schooff
Rosenstraße 3 | 21521 Friedrichsruh
Telefon: 0172 452 1495
(am besten per WhatsApp)
E-Mail: info@pferdegnadenhof.de

Website: www.pferdegnadenhof.de











**Wir halten zusammen:** Groß und Klein kümmern sich liebevoll um die Vierbeiner in Rente.



DAS REZEPT

# Gaumenschmaus für die kalte Jahreszeit

**Dieses Pilzgulasch ist ein echter Wohlfühlklassiker für alle, die herzhafte Küche lieben, aber gern auf Fleisch verzichten. Eine Empfehlung von unserem e-werk-Kollegen Jonas Murach.**



Zutaten:

- 1 große Zwiebel (à 80 g)
- 2 Knoblauchzehen
- ½ rote Chilischote
- 250 g festkochende Kartoffeln
- 1 große rote Paprikaschote (à 200 g)
- 500 g gemischte Pilze (z. B. Champignons, Steinpilze)
- 3 EL Olivenöl
- 2 EL Tomatenmark (à 15 g)
- Salz
- Pfeffer
- ½ TL Rauchpaprikapulver
- 1 Lorbeerblatt
- 2 EL Sojasauce
- 200 ml roter Traubensaft
- 300 ml Gemüsebrühe
- ½ Bund Petersilie

**ZUBEREITUNG**

Zwiebel und Knoblauch schälen und Chili hacken. Kartoffeln und Paprika würfeln, Pilze putzen und grob schneiden. In einem großen Topf Olivenöl erhitzen und darin Zwiebel, Knoblauch und Chili glasig dünsten. Tomatenmark zugeben und kurz anrösten.

Kartoffeln, Paprika, 400 g Pilze und Gewürze hinzufügen, gut vermengen und einige Minuten braten. Mit Sojasauce, Traubensaft und Gemüsebrühe ablöschen, aufkochen und bei kleiner Hitze ca. 20 Minuten abgedeckt köcheln lassen.

In der Zwischenzeit die restlichen Pilze in einer Pfanne mit Öl anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen. Petersilie waschen und hacken. Das Pilzgulasch auf Teller verteilen, mit gebratenen Pilzen toppen und mit Petersilie bestreuen.

**Weitere winterliche Rezepte unter eatsmarter.de**

**Jonas Murach** gehört seit 2024 zu unserem Team Technischer Vertrieb. Hier arbeitet er als Projektingenieur mit den Kollegen an nachhaltigen Energielösungen. Daran gefällt ihm besonders, so die Gegenwart und Zukunft der Energiewende mitgestalten zu können. Seine Freizeit verbringt Jonas am liebsten mit der Familie, zudem engagiert er sich als Jugendtrainer im Fußballverein.





# KNUSPERKUGEL FÜR VÖGEL

**Im Winter finden Vögel draußen nur noch wenig Futter. Mit selbstgemachten Futterkugeln kann man ihnen helfen, satt durch die kalte Jahreszeit zu kommen.**

**Das braucht ihr:**
einen kleinen Tontopf mit Loch im Boden, ein Stück Kordel, einen Zweig, etwa 150 g Fett (vom Rind oder Kokosfett) und 150 g Körnermischung



**So geht's:**
Zuerst das Fett vorsichtig erwärmen, bis es weich ist – aber nicht zu heiß (das machst du am besten zusammen mit einem Erwachsenen). Wenn sich das Fett gut kneten lässt, kannst du auch ohne Erwärmen loslegen. Dann mischst du die Körner unter das Fett. Ein kleiner Schuss Speiseöl hilft, damit die Mischung nicht zu hart wird.

Jetzt kommt der Tontopf: Binde die Kordel an den Zweig und zieh sie von innen durch das Loch im Tontopf, sodass der dicke Knoten das Loch verschließt. Der Zweig sollte unten etwa zehn Zentimeter herausragen – so können die Vögel gut landen.

Fülle die Mischung in den Topf und lass alles auskühlen. Danach kannst du die Futterkugel draußen aufhängen – am besten an einem schattigen Platz, den du gut vom Fenster aus sehen kannst!

Wusstest du schon? Vögel mögen tierisches Fett wie Talg besonders gern, weil es ihnen viel Energie gibt. Aber Achtung: Wenn du Tierfett verwendest, achte darauf, dass es aus Bio-Erzeugung kommt – das ist besser für die Tiere, die Umwelt und das Klima. Mehr Infos findest du auf der Website vom Naturschutzbund Deutschland: **www.nabu.de**. Er schützt die Lebensräume unserer heimischen Tiere und Pflanzen.

GUTE FRAGE!

# Warum feiern wir Silvester?



**An Silvester wird Party gemacht, gelacht und das alte Jahr verabschiedet. Mit bunten Lichtern, Spielen und Leckereien freuen sich alle auf das neue Jahr, das bald beginnt.**

Der Name „Silvester" kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Waldbewohner". Silvester war nämlich ursprünglich ein Vorname – lange bevor er zum Namen für den letzten Tag des Jahres wurde. Vor vielen hundert Jahren lebte im alten Rom ein Mann namens Silvester, der später Papst wurde. Nach seinem Tod wurde er heiliggesprochen und sein Namenstag wurde auf den Tag gelegt, an dem er gestorben war: den 31. Dezember.

Erst viel später, im 17. Jahrhundert, entschied ein anderer Papst, dass das neue Jahr immer am 1. Januar beginnen sollte. So wurde der 31. Dezember zum letzten Tag des Jahres – und bekam den Namen Silvester.

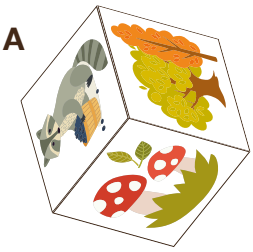
Dass an Silvester so viel geknallt und geböllert wird, hat mit alten Geschichten zu tun. Früher glaubten die Menschen, dass in den Raunächten (das sind die Nächte zwischen Weihnachten und dem 6. Januar) Geister und Dämonen unterwegs waren. Besonders in der Silvesternacht sollte die Tür zur Geisterwelt ganz offen stehen. Um die bösen Wesen zu vertreiben, machten die Menschen viel Lärm, räucherten ihre Häuser aus oder zündeten Feuer an.

# Faltproblem

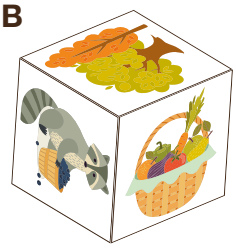
**Welcher der Würfel A bis D ist aus der Vorlage gefaltet worden?**



A



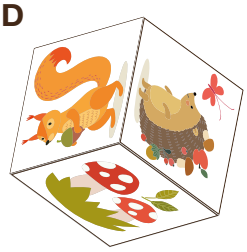
B



C



D



# Kaffeevollautomat zu gewinnen

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leichtmetall (Kzw.) | | eine Europäerin | | Fragewort (3. Fall) | | Staat in Südamerika | | Jurist zur Beurkundung | jeder ohne Ausnahme |
| Ruhemöbel | 7 | | | | | | | | |
| | | 3 | | die Menge feststellen | | Vorderfront; Schauseite | | Spiel-, Wettkampfklasse | |
| wirbelloses Tier | Gesuch, schriftliche Bitte | | unerwartetes Geschehen | 4 | | | | | |
| | | | | | Opernsologesang | | 9 | | |
| asiatischer Bambusbär | | Wüsteninsel | gefrorenes Wasser | | | | Fischfett | | Babyspeise |
| | | | | 1 | Stock; Hochsprunggerät | | 5 | | |
| trockene Halme des Getreides | | Opfertisch | | | | | | Abk. für meines Erachtens | |
| | 6 | | | | gebildete, kultivierte Frau | | | | 2 |
| enge Straße | | Teil eines Wasservogelgeleges | | | | 8 | | | |

**Was können unsere Kundinnen und Kunden für die Projekte auf www.vorortmitherz.de vergeben?**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |

Die Lösung steckt im Kreuzworträtsel – und auch in einem Beitrag dieser Ausgabe. Bitte senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 30. Januar 2026 per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61–63, 21465 Reinbek. Am einfachsten per E-Mail: gewinn@ewerk-sachsenwald.de.

**Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir:**

**1 DELONGHI Magnifica S ECAM21.116.SB**

- 5 Kaffeespezialitäten
- kompaktes, elegantes Design
- Direktwahltasten
- leichte Bedienung



Wir gratulieren dem Gewinner unseres Rätsels in der Herbstausgabe: Hans Werner Klempert aus Glinde

# erleben in der Region

**24. Januar, 15.00 Uhr, Sachsenwald Hotel Reinbek**
**Dschungelbuch – Das Musical** Probier's mal mit Gemütlichkeit! Speziell für Kinder und Familien. Eintritt ab 29,50 Euro

**31. Januar, 20.00 Uhr, Glinde, Forum Schulzentrum**
**Tim Fischer singt Hildegard Knef „Na und"**.
Konzertabend rund um den Kult-Star. Eintritt 32 Euro

**7. Februar, Wentorf, Hauptstraße 16**
**20 Jahre BücherFreunde Wentorf e.V.**
Der runde Geburtstag wird gefeiert

**11.00 Uhr:** Kleiner Empfang mit Umtrunk

**16.00 Uhr: „Frieda und Frosch"** Eine Kröte und ihr Freund bestehen Abenteuer. Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei für Kinder (max. 3 Freikarten je bezahlte Erwachsenen-Karte). Vorverkauf ab 26. Januar in der Gemeindebücherei Wentorf.



Hinweis: Das e-werk übernimmt keine Gewähr für Veranstaltungsdetails. Bitte rechtzeitig beim jeweiligen Veranstalter informieren.

**Kundencenter – unsere Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| **Montag bis Donnerstag** | **8.00–17.00 Uhr** |
| **Freitag** | **8.00–13.00 Uhr** |

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61–63, 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-70

Die aktuellen Standorte und -zeiten des **e-werk-Infomobils** sehen Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de oder direkt per QR-Code:

## Impressum

**erleben 4/2025**
**Herausgeber:** e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61–63 | 21465 Reinbek
**Kundenservice:** Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de
**Verantwortlich:** Barbara Balster
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
**Konzept, Redaktion und Layout:**
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Stadtdeich 3 | 20097 Hamburg
www.pr-omotion.de
**Fotos:**
DLRG Sachsenwald e.V., eatsmarter.de, Meerfreiheit/Mareike Suhn und Christian Geisler, Pferdegnadenhof Friedrichsruh, TSV Reinbek, Volkswagen AG, Maren Winter, ZVSHK, iStock/Scharfsinn86, Angelov/Ingo Bartussek/Halfpoint/injala/MEDIAIMAG/Nitr/pwmotion/rh2010/teksomolika/Vlad/AdobeStock

Lösung für das Rätsel „Faltproblem" (Seite 15): Würfel C